

## Strom von der Sonne

Photovoltaikanlagen, mitfinanziert von Stromkunden S. 6 ›

## Pfaffengrunder Terrasse

Neuer Platz mit viel Grün entsteht in der Bahnstadt S. 8 ›

## Heidelberg Innovation Park

Land fördert Entwicklung der Konversionsfläche S. 8 ›

## Viele Häuser können dank Schutzmaßnahmen öffnen

### Stadt übergibt 56.000 Masken an Schulen



Seit dieser Woche dürfen landesweit eine Reihe von Einrichtungen erstmals seit den Corona-Sperren wieder geöffnet werden. Für die Heidelbergerinnen und Heidelberger heißt das: Die Spielplätze sind wieder geöffnet, ebenso mit Zugangsbeschränkungen der Zoo und das Kurpfälzische Museum.

### OB: Heidelberg hat sich vorbereitet

„Wir haben die vergangenen Wochen genutzt, um uns auf diese Situation vorzubereiten“, erklärt Oberbürgermeister Prof. Dr. Eckart Würzner. „Deshalb können wir jetzt sehr schnell die erforderlichen Hygiene-Konzepte umsetzen und die Einrichtungen schrittweise öffnen.“

### Eingeschränkter Schulstart

Seit Montag läuft in Baden-Württemberg stufenweise der Schulbetrieb an. Der Einstieg beginnt mit den Klassen, bei denen in diesem oder im nächsten Jahr Abschlussprüfungen anstehen. Die Stadt empfiehlt den Schulen dringend die Verwendung von Masken und unterstützt sie bei der Umsetzung der Sicherheitskonzepte. Auf dem Schulhof, auf den Fluren, Gängen oder Toiletten sollen die Masken getragen werden. Im Un-

terricht können sie abgenommen werden, wenn der Abstand gewahrt wird.

### Schutzmasken für Schulen

Die Stadt hat mehr als 56.000 Schutzmasken an die öffentlichen und privaten Schulen verteilt. „Mit dieser Erstausrüstung wollen wir unsere Schulen unterstützen, die mit vielen organisatorischen Herausforderungen konfrontiert sind. Wichtig ist, dass wir Ansteckungsrisiken so gut es geht vermeiden“, sagte OB Würzner beim Besuch der Julius-Springer-Schule. Er verteilte dort am Montag Schutzmasken an die Schüler.

### Mit Online-Anmeldung in den Zoo

Der Zoo ist seit dem heutigen Mittwoch wieder geöffnet. Die Zahl der Besucher ist begrenzt. Ein Besuch ist nur nach vorheriger Online-Anmeldung möglich. Das gilt auch für die Inhaber von Dauerkarten und Patenpässen. Im Zoo gilt Maskenpflicht für alle Personen ab sechs Jahren.

### Kurpfälzisches Museum geöffnet

Das Kurpfälzische Museum mit dem Textilmuseum ist wieder geöffnet.

Zum Start des Schulbetriebs verteilten OB Würzner und Schulleiter Uli Richard Liebler (r.) Schutzmasken an der Julius-Springer-Schule. (Foto Stadt HD)

Auch hier gelten Vorsichtsmaßnahmen: Maskenpflicht, Mindestabstand, Wegeführung, getrennte Ein- und Ausgänge.

### Neckarwiese: Spazieren ja, Grillen und Picknicken nein

Die Neckarwiese ist seit dieser Woche wieder zugänglich. Grillen, Picknicken und das längere Niederlassen bleiben allerdings noch untersagt.

### Spielplätze wieder zugänglich

Bislang waren Spielplätze auf Anordnung des Landes gesperrt. Die Landesregierung hat diese Regelung geändert, sodass die Stadt Heidelberg ihre öffentlichen Spielplätze ab dem heutigen Mittwoch wieder öffnen kann. Öffentliche Bolzplätze bleiben auf Vorgabe des Landes weiterhin geschlossen.

### Recyclinghöfe

Seit dieser Woche nehmen alle Heidelberger Recyclinghöfe wieder Abfälle entgegen. Es gelten Zugangsregeln.

### Weitere Lockerungen

Landesweit dürfen alle Geschäfte – unabhängig von der Größe ihrer Verkaufsfläche – wieder vollständig öffnen. Gottesdienste sind wieder erlaubt, bei Beerdigungen jetzt 50 Trauergäste zugelassen. Zahnärzte dürfen uneingeschränkt praktizieren, Friseure und Fußpflegestudios wieder öffnen. Die Ausgangsbeschränkungen in Pflegeheimen entfallen.

### Schutzmasken aus Heidelberg

Das Heidelberger Unternehmen Oswald Friseurbedarf & Kosmetik fertigt ab Mitte Juni FFP2-Masken. 600.000 bis 800.000 Stück im Monat sollen hergestellt werden.

### Zahl der Infizierten

Anfang April lag die Zahl der akuten Corona-Kranken in Heidelberg bei 150. Seitdem gingen die Zahlen zurück. Seit mehr als einer Woche liegt die Zahl der akut Erkrankten stabil unter 50 Personen. Deshalb wurden in Verbindung mit klaren Schutzvorgaben Lockerungen der Sperren möglich. **Weitere Infos auf den Seiten 4 und 5**



## Bündnis 90/Die Grünen

Derek Cofie-Nunoo,  
Dr. Nicolá Lutzmann

### Niemand bleibt zurück! - Wirklich?

Noch vor Kurzem waren unsere älteren Mitbürger\*innen begehrte Konsument\*innen der sogenannten „Silver Economy“, Leistungsträger\*innen beim bürgerschaftlichen Engagement und in vielen weiteren aktiven Rollen in der Gesellschaft. Schnell wurde deutlich, wie „systemrelevant“ die Enkelkind-Betreuung durch Großeltern ist, traf die Schließung der Betreuungsangebote und das Wegfallen der Hilfe durch Oma und Opa doch viele Familien. Auch in Heidelberg wird das Bild vom „Aktiven Altern“ gesellschaftlich erwartet und gelebt. Ältere Menschen stellen uns ihre Zeit, Lebenserfahrung und auch Geld zur Verfügung. Zahlreiche ältere Frauen und Männer in unserer Stadt bilden als Einzelpersonen, in Vereinen und Organisationen das Rückgrat



Die Einschränkungen in der Corona-Krise treffen vor allem ältere Menschen und limitieren ihre Möglichkeiten des „aktiven Alters“ stark ein. (Foto Grüne Heidelberg)

unseres gesellschaftlichen Lebens. Und dennoch stellen statistisch gesehen ältere Menschen DIE durch Covid-19 am meisten gefährdete „Risikogruppe“ dar. Aber unsere älteren Mitbürger\*innen sind keine homogene Gruppe mit gleichem Risiko aufgrund ihres Alters. Wir müssen dringend differenzieren, um nicht Menschen, die individuell kein erhöhtes Risiko tragen, in ihrer Lebensführung unnötig einzuschränken. Gleichwohl benötigen wir dringend Lösungen für die älteren

Mitbürger\*innen, die sich derzeit in Einrichtungen der stationären Langzeitpflege befinden und seit Wochen auf Besuch ihrer Verwandten oder anderer Personen warten. Viele ältere Mitbürger\*innen sind vom Social Distancing am stärksten betroffen. Die Heidelberger Einrichtungen, die Möglichkeiten bieten, aktiv zu bleiben, wie die Seniorenzentren, die Akademie für Ältere oder religiöse Gemeinschaften, wurden verständlicherweise zuerst geschlossen. Die Seniorenzentren

übernahmen Koordinationsaufgaben und waren erreichbar. So wird z.B. in Bergheim jeden Tag der Mittagstisch frisch gekocht und die Portionen mit Lastenfahrrädern an die Haustür gebracht. Auch wenn sich sofort Initiativen gründeten, die den Älteren Hilfe bei den täglichen Erledigungen anbieten, verstehen wir, dass sich viele von der pauschalen Zuordnung zur „Risikogruppe“ gekränkt und respektlos behandelt fühlen und nun (noch weiter) vereinsamen. Durch die niedrige Digitalisierungsrate in dieser Gruppe ist der Kontakt nach draußen, das Weiterführen von Bildungsaktivitäten und die Umstellung auf E-Learning schwierig. Daher versucht die Akademie für Ältere ihre ehrenamtlichen Dozent\*innen für digitalen Unterricht zu schulen. Es braucht dringend Perspektiven für eine Wiederaufnahme der Kurse. Denn viele schaffen den Sprung ins digitale Zeitalter nicht (mehr) und das gemeinsame Lernen ist gerade für ältere Menschen ein wichtiger sozialer Teil ihres Lebens. Niemand darf zurückbleiben!

☎ 06221 58-47170

✉ geschaeftsstelle@gruene-fraktion.heidelberg.de



## Die Heidelberger

Larissa Winter-Horn

### Erweiterte Notbetreuung

insbesondere von Kleinkindern ist wichtig und richtig. Deutlich mehr berufstätige Eltern bekommen die Möglichkeit, ihre Kinder betreuen zu lassen. Nun muss die Öffnung von Kitas weiter ausgeweitet werden, um jungen Familien eine Perspektive zu geben. Es ist wichtig für die Kinder, die seit Wochen auf ihre sozialen Kontakte verzichten müssen und sich im Gegensatz zu Jugendlichen nicht auf anderem Wege austauschen können. Genau so wichtig ist es für die Eltern: So schön Homeoffice mit Kindern klingen mag, muss man eingestehen, dass man während der Betreuung von Kleinkindern kaum arbeitsfähig ist. Leider macht die Situation auch deutlich, wie weit wir von der Gleichstellung der Geschlechter im Berufsleben entfernt sind.

✉ info@dieheidelberger.de



## Arbeitsgemeinschaft GAL/FWV

Raimund Beisel

### Corona bremst Ziegelhäuser Ortsjubiläum aus

Unter der Leitung des Stadtteilvereins wollte der Stadtteil seine 1. urkundliche Erwähnung 1220 mit einem großen Festprogramm ausgiebig feiern. Beginnend mit einer historischen Ortsführung am 9. sowie am 10. Mai mit einem großen Festzug der örtlichen und Umlandvereinen mit integriertem Sommerzug und Oldtimerparade sowie Bürgerfest auf dem „Kucheblech“. Festabend und zahlreiche kulturelle und sportliche Veranstaltungen sollten folgen. Doch Corona machte das alles zunichte, aber die Gesundheit aller geht vor. Bleiben wird als Erinnerung an das Jubiläumsjahr ein neues Fotoalbum, ein Buch mit Postkarten und Stempeln, ein Jahrhundertbaum und Hinweisschilder zu geschichtsträchtigen Orten in Ziegelhausen.

✉ stadtrat.beisel@gmx.de



## Die Linke

Bernd Zieger

### 1. Mai-Kundgebung in Heidelberg

Der 1. Mai war, ist und bleibt der Internationale Kampftag der Arbeiter\*innenbewegung. Deswegen haben wir uns als DIE LINKE aktiv an der Kundgebung zum 1. Mai beteiligt. Die Erhöhung des Kurzarbeitergeldes auf 90% der bisherigen Löhne, deutliche Lohnerhöhungen für Pflegekräfte, Krankenschwestern und Beschäftigte im Einzelhandel sowie eine Vermögensabgabe für Reiche und Superreiche sind wesentliche aktuelle Forderungen. Im Gemeinderat setzen wir uns seit Jahren für die Umsetzung des Handlungsprogramms Wohnen ein. Im Rahmen unseres Corona-Hilfsprogramms wollen wir nicht nur eine Aussetzung von Zwangsräumungen. In Gebieten mit angespanntem Wohnungsmarkt darf es in den nächsten Jahren überhaupt keine Mieterhöhungen geben.

✉ gemeinderat@dielinke-hd.de



## FDP

Karl Breer

### Paradigmenwechsel

Eine der wenigen positiven Effekte der Corona-Krise ist die Aufweiche verkrusteter Denkstrukturen und Standpunkte. So äußerte sich Frau Werner-Jensen, dass es abends in der Altstadt zu ruhig sei. Eine Kommentatorin der RNZ machte den Vorschlag, nach Beendigung des Verbots, den Gaststätten eine Öffnung der Biergärten auch nach 23 Uhr zu gestatten. Unser OB verspricht den Gastronomen ein unbürokratisches Vorgehen bei der Ermöglichung von Außenbewirtschaftungen. Die Krise hat gezeigt, wie unsere Städte ohne Gastronomie, Einzelhandel und Kultur sind: eine öde Ansammlung von Gebäuden. Der Einzelhandel machte den Anfang, nun sollten Außengastronomie und Kultur baldmöglichst nachziehen dürfen.

✉ breer@fdp-heidelberg.de



## CDU

Werner Pfisterer

### Coronavirus und seine Auswirkung auf die Gesellschaft und die Wirtschaft

Liebe Heidelbergerinnen, liebe Heidelberger, die Corona-Krise beschäftigt uns alle leider viel länger, als wir alle dachten.

Nicht nur, dass unsere persönliche Freiheit erheblich eingeschränkt ist, richtet das Virus auch riesigen wirtschaftlichen Schaden an. Der besondere Dank der CDU-Fraktion gilt allen Personen und Einrichtungen, wie beispielsweise der Stadtverwaltung, den Kliniken, den Rettungsdiensten und dem Verkaufspersonal, die in dieser Krise eine hervorragende Arbeit leisten (in die Liste könnten zahlreiche weitere Personengruppen aufgenommen werden). Um sich mit den Auswirkungen der Krise konkret zu beschäftigen, hat die CDU-Gemeinderatsfraktion sowie

unser betreuender Landtagsabgeordneter Dr. Albrecht Schütte am 27. April den Europäischen Hof besucht. Frau Dr. Caroline von Kretschmann, die mittlerweile das 5-Sterne-Hotel führt, welches seit 1865 in Familienbesitz ist, erklärte uns die aktuelle schwierige finanzielle Lage des Hauses, aber auch der Beschäftigten. Auch wenn viele Maßnahmen aktuell helfen, ist bis auf Weiteres nicht abzusehen, wann die Übernachtungen, gerade der ausländischen Touristen oder Medizin-Touristen, wieder anlaufen. Das heißt: Die Zeiten für die Hotellerie-Branche bleiben schwierig. Auch wenn manche Restaurants oder Hotels Lieferservice anbieten, ist dies nur ein sehr kleiner Teil der notwendigen Einnahmen, um die Kosten zu decken. Generell nochmals der Hinweis: Damit die Krise so schnell wie möglich vorbeigeht, ist es wichtig, dass wir alle Masken tragen, Abstand halten und die Hygieneregeln beachten. Nur so können wir Corona überwinden. Bleiben Sie gesund!!!

☎ 06221 58-47160

✉ info@cdu-fraktion-hd.de



## SPD

Dr. Monika Meißner

### Corona und die Umwelt

Das Coronavirus hat die Reise um die Welt angetreten. „Es ist ein Schnitter, heißt der Tod“ sagt ein altes Volkslied. Heute sind wir ihm nicht mehr so ausgeliefert wie in den vergangenen Jahrhunderten, dank medizinwissenschaftlicher und -technischer Fortschritte, weltweiter Kommunikation und vor allem dem grandiosen Einsatz von Menschen in der Behandlung und Pflege Erkrankter, denen wir täglich danken müssen. Die Bevölkerung reagiert diszipliniert auf die Beschränkungen im täglichen Leben (mit den üblichen Abweichungen von Unbelehrbaren, die sich und andere gefährden). Und der Planet Erde atmet auf. Er erholt sich von den Abgasen, die Autos und Fabriken täglich in die Luft pusten. Von den Treibhausgasen, die Lang- und Kurzstreckenflüge verursachen. Die CO<sub>2</sub>-Werte in der

Luft sinken, die Luftqualität bessert sich, was auch auf Satellitenbildern deutlich erkennbar ist. Wenn dieser Zustand weiter anhielte, könnte man auf eine Verringerung der Erderwärmung hoffen, die wir hier seit Jahren konkret erleben mit Hitze und Dürre. Das ist aber nur eine Theorie, man kann das Land nicht auf Dauer lahmlegen. Im täglichen Leben brauchen wir eine funktionierende Wirtschaft, die Arbeit und soziale Gerechtigkeit schafft. Deshalb müssen wir unsere Lehren ziehen aus dem Erlebten: Es ist beeindruckend, wie schnell sich CO<sub>2</sub>-Werte verringern, wenn weniger/keine Autos fahren - wie Wasser sich klärt, wenn Ozeanriesen keinen Schmutz ins Meer ablassen. Man sieht konkret, dass die Mahnungen und Vorschläge von Umweltschützern keine Theorie sind. Heidelberg ist hier auf einem guten Weg, aber vieles hängt auch von unserem persönlichen Verhalten ab, was manchmal auch Unbequemlichkeiten (Auto oder ÖPNV...?) bedeutet. Das sollte es uns aber wert sein.

☎ 06221 58-47150

✉ geschaeftsstelle@spd-fraktion-heidelberg.de



## AfD

Sven Geschinski

### Nachdem auch die hiesige Wirtschaft ...

... wegen des Wuhan-Virus am Boden liegt, sind die Grünen fest entschlossen, den arg gebeutelten Bürgern und der Wirtschaft einen weiteren Schlag zu versetzen. Ein in Dresden mit seiner weltfremden Verkehrspolitik auf ganzer Linie gescheiterter Ideologe soll in Heidelberg als „Klimabürgermeister“ den grünen Hass auf das Auto exekutieren. Angesichts der vor uns liegenden größten Wirtschaftskrise seit 1929 kann die Verkehrspolitik der Grünen nur noch als gemeingefährlich bezeichnet werden.

✉ stadtrat@sven-geschinski.de



## Bunte Linke

Hildegard Stolz

### Verkehrsentwicklungsplan (VEP 2035)

Der neue VEP 2035 unter besonderer Berücksichtigung der zugehörigen Globalen Nachhaltigkeitsziele Nr. 3 (Gesundheit), Nr. 9 (Infrastruktur), Nr. 11 (Nachhaltige Städte) und Nr. 13 (Klimaschutz) ist auf dem Weg. Unser Antrag zur Ergänzung des Ziels Verringerung des Gesamtverkehrs durch Förderung ÖPNV und Fuß- und Radverkehr wurde mit großer Mehrheit beschlossen. Wie vor dem endgültigen Beschluss die öffentliche Diskussion vor Ort und mit Pendlern in Zeiten von Corona ablaufen kann, ist neu zu diskutieren.

✉ hilde.stolz@t-online.de



## HD in Bewegung (HiB)

Waseem Butt

### Kunst erleben, spannend aber sicher in Covid-Zeiten

Die Corona-Krise trifft die Kunstszene hart: keine Ausstellungen, kaum Einkommen. Ergreifen Sie daher mit Familie und Freunden die Chance, Heidelberger Kunst von 47 Künstler\*innen online zu erleben: Ab 06.05.20 unter dem Link [www.hd-in-bewegung.de/heidelberger-online-vernissage](http://www.hd-in-bewegung.de/heidelberger-online-vernissage), u.a. mit Christiane Grimm und der W.-Kramm-Preisträgerin Roswitha Pape! Kultur macht unsere Stadt so lebenswert, deshalb ist Solidarität mit den Künstler\*innen jetzt wichtig: indem wir ihre Kunst genießen und kaufen.

✉ stadtrat@waseembutt.de

## **i** Gemeinderat tagt am 7. Mai

Der Gemeinderat tagt wieder am Donnerstag, 7. Mai. Die öffentliche Sitzung beginnt ab 16.30 Uhr im Großen Rathaussaal. Die Tagesordnung wird aufgrund der Corona-Krise so stark wie möglich verkürzt. Die Einhaltung der geltenden Sicherheitsvorschriften ist für die Gremiumsmitglieder und Zuschauer gewährleistet. Diese können die Sitzung aus dem Neuen Sitzungssaal per Livestream verfolgen.

Die Tagesordnung der Sitzung steht in dieser Stadtblattausgabe auf Seite 6.

🌐 [www.gemeinderat-heidelberg.de](http://www.gemeinderat-heidelberg.de)

## GEMEINDERAT ONLINE

Aktuelle Meldungen aus dem Gemeinderat und den Ausschüssen stehen unter [www.gemeinderat.heidelberg.de](http://www.gemeinderat.heidelberg.de).

# Masken made in Heidelberg

Unternehmen Oswald will ab Mitte Juni FFP2-Masken produzieren – OB Würzner zu Besuch vor Ort

**D**er Bedarf an Schutzmasken ist wegen der Corona-Pandemie vor allem im Gesundheitssektor groß. Hochwertige Masken sind derzeit allerdings nur schwer in großen Mengen erhältlich. Die Produktion erfolgt meist in Asien. Die Stadt Heidelberg setzt sich dafür ein, dass auch Unternehmen in der Region in die Herstellung von Schutzmasken einsteigen, um die Abhängigkeit von internationalen Lieferketten reduzieren zu können. Das Heidelberger Unternehmen Oswald Friseurbedarf & Kosmetik geht diesen Schritt und wird in Kürze am Standort Heidelberg in großer Stückzahl FFP2-Masken produzieren.

Bei einem Vor-Ort-Termin bei Oswald in der Bahnstadt haben Oberbürgermeister Prof. Dr. Eckart Würzner, die Geschäftsführer Peter und Thomas Oswald sowie Marc Massoth, Leiter der städtischen Wirtschaftsförderung, über die Pläne informiert.



Informierten über den Einstieg in die Maskenproduktion bei der Firma Oswald (v.l.): OB Prof. Dr. Eckart Würzner und Peter und Thomas Oswald. (Foto Stadt HD)

„Wir müssen künftig unabhängiger von weltweiten Lieferungen werden“, sagte OB Würzner. „Hochwertige Masken sollten auch in der Region produziert werden. Nur so können wir den Bezug von Schutzmaterial sicherstellen. Ich freue mich, dass Oswald künftig in Heidelberg Schutzmasken in großer Stückzahl herstellen wird.“

Peter Oswald betont: „Hier können wir unmittelbar die Qualität der Materialien und des Gesamtproduktes prüfen. Das ist der große Vorteil im Vergleich

zur Produktion in Asien. Dabei setzen wir auf unsere langjährige Erfahrung beim Vertrieb von Drogerieartikeln und einfachen Schutzmasken.“

Die Produktion der FFP2-Schutzmasken soll Mitte Juni nach einem Testlauf in der Unternehmenshalle am Standort Wieblingen starten. Die vollautomatischen Maschinen sollen 600.000 bis 800.000 Schutzmasken im Monat herstellen. Die beiden Maschinen werden derzeit noch in China produziert und kommen voraussichtlich im Juni nach Heidelberg. chb

## Kurz gemeldet

### Nachbarschaftsbüro Westliches Bergheim geöffnet

Das Nachbarschaftsbüro in der Bergheimer Straße 152 öffnete Anfang des Jahres seine Pforten. Auch in der Corona-Krise ist es wie gewohnt geöffnet und vermittelt in der Nachbarschaftshilfe: montags von 15 bis 18 Uhr, mittwochs von 14 bis 17 Uhr und donnerstags von 9 bis 12 Uhr.

[www.hd-bergheim.de](http://www.hd-bergheim.de)

### Beratung für Kreative

Die Medien- und Filmgesellschaft Baden-Württemberg (MFG) bietet zusammen mit der städtischen Stabsstelle Kreativwirtschaft am 20. Mai einen digitalen Beratungstag an zu Themen wie: Welche Fördermöglichkeiten habe ich? Werde ich trotz Auftrags- und Terminabsage bezahlt? Wie finde ich Kunden?

[www.mfg.de](http://www.mfg.de)

## Was bleibt noch geschlossen?

Kita, Sport, Kultur

Trotz etlicher Lockerungen: Viele Einrichtungen bleiben nach Vorgabe der Landesregierung weiterhin zu. Kitas sind bis auf die Notbetreuung geschlossen. Das Gleiche gilt für die Jugendhäuser und Bolzplätze. Weiterhin geschlossen bleiben auch Theater, Konzerthäuser und Kinos, der Sportbetrieb auf und in allen öffentlichen und privaten Sportanlagen sowie Schwimmbäder, Fitnessstudios, Kosmetik- und Nagelstudios. Bis auf den „Außer-Haus-Verkauf“ bleiben für den Publikumsverkehr Gaststätten, Hotels, Kneipen und Bars weiterhin untersagt. Großveranstaltungen dürfen mindestens bis zum 31. August nicht stattfinden.

Aktuelle Infos immer unter [www.heidelberg.de/coronavirus](http://www.heidelberg.de/coronavirus)



## Tablets für Seniorenheime gespendet

Nähe schaffen trotz Isolation: Die Bürgerstiftung Heidelberg spendet 50 Tablets an Altenheime in Heidelberg. Mit Hilfe der Tablets können die Bewohnerinnen und Bewohner per Videoanruf kommunizieren und so ihre Familienangehörigen trotz sozialer Distanz wieder sehen, wenn auch nur digital. Die Geräte erwirbt die Stiftung mit Spendengeldern bei der Firma Business Point Herz, die die Tablets zum Selbstkostenpreis zur Verfügung stellt und technisch zum Soforteinsatz vorbereitet. (Foto Bürgerstiftung)

## Lebensmittel für Bedürftige

Spende am Gabenzaun

Gespendete Lebensmittel, an den Zaun gehängt zum Mitnehmen für Obdachlose und andere Bedürftige – das ist die Idee der Gabenzäune. Solch einen Gabenzaun gibt es seit einigen Wochen auch in Heidelberg in der Kaiserstraße vor dem Karl-Klotz-Haus, initiiert von drei Weststädterinnen.

Das Konzept ist einfach: An dem Zaun ist eine Leiste mit Haken angebracht, an die Plastiktüten mit gespendeten Lebensmitteln gehängt werden können. Geeignet sind frisches Brot, haltbare Lebensmittel, aber auch Hygieneartikel wie Seife oder Haarshampoo. Nicht geeignet sind Kleider oder Alkoholgetränke.

Lebensmittelspenden:  
 Karl-Klotz-Haus Kaiserstraße 88-92, Heidelberg-Weststadt

## Mit Online-Anmeldung in den Zoo



Endlich wieder Tiere live beobachten: zum Beispiel Ludwig (mit Stoßzahn) und Yadanar beim freundschaftlichen Rangeln. (Foto Zoo)

### Maskenpflicht und weitere Hygienemaßnahmen

Ab Mittwoch, 6. Mai 2020, hat der Zoo Heidelberg wieder geöffnet, allerdings noch mit Einschränkungen. Der Zutritt ist nur mit Online-Reservierung möglich – auch für Inhaber von Dauerkarten oder Patenpässen.

Für den Zoobesuch gilt neben den bekannten Abstands- und Kontaktregelungen insbesondere: Alle Gäste ab 6 Jahren tragen einen Mund-Nasenschutz, Gegenstände sollten nicht angefasst, Tierpfleger nicht angesprochen werden. Denn eine Infektion mit Covid-19 bei Tierpflegern wäre für die Tierversorgung sehr kritisch. „Wir freuen uns, dass wir den Zoo wieder für unsere Besucher öffnen können. Wir haben uns große Mühe gegeben, ein Konzept auszuarbeiten,

das eine verantwortungsbewusste Zoo-Öffnung ermöglicht.“ sagt Zoo-Direktor Dr. Wünnemann.

Das Angebot ist noch eingeschränkt. Tierhäuser sind geschlossen. Es gibt keinen Bollerwagen-Verleih, keine Fütterungen und Präsentationen. Auch der Streichelzoo und die Ex-plo-Ausstellung bleiben bis auf Weiteres geschlossen. red

Zoobesuch online reservieren:  
 [www.zoo-heidelberg.de](http://www.zoo-heidelberg.de)

### Kurpfälzisches Museum geöffnet

Seit Mittwoch, 6. Mai, öffnet das Kurpfälzische Museum wieder und zeigt die bislang nur digital zugängliche Sonderausstellung „Herkules - Unsterblicher Held“. Ein Kombiticket ermöglicht den Besuch des Museums und der Sonderausstellung (6 Euro, ermäßigt 4,50 Euro). Auch die zum Museum gehörige Textilsammlung Max Berk in Ziegelhausen ist wieder geöffnet. Das Tragen einer Schutzmaske ist vorgeschrieben. Das Museumsteam achtet darauf, dass der Sicherheitsabstand eingehalten wird und stets Desinfektionsmittel zur Verfügung stehen.

 [www.museum.heidelberg.de](http://www.museum.heidelberg.de)

### Musikschule: Unterricht ab 11. Mai

Ab Montag, 11. Mai, startet die Musik- und Singschule wieder schrittweise den Präsenzunterricht, zunächst als Einzelunterricht an Instrumenten. Ausgeschlossen bleibt vorerst der Unterricht an Blasinstrumenten oder Gesang wegen der erhöhten Infektionsgefahr. Weitere Infos unter:

 [www.heidelberg.de/musikschule](http://www.heidelberg.de/musikschule)



Neckarwiese (Foto Stadt HD)

### Grünanlagen wieder zugänglich

Seit Montag, 4. Mai, darf man wieder auf die Neckarwiese. Grillen, Picknicken und das längere Niederlassen sollen aber weiter untersagt bleiben. Das eingeschränkte Betretungsverbot in allen anderen städtischen Grünanlagen wird ebenfalls aufgehoben. Eine entsprechende Allgemeinverfügung der Stadt war bis zum 3. Mai befristet und wird nicht verlängert.

 [www.heidelberg.de/coronavirus](http://www.heidelberg.de/coronavirus)



### Endlich wieder schaukeln und rutschen

Darauf haben viele Kinder und ihre Eltern sehnsüchtig gewartet: Das Land hat das Spielplatzverbot aufgehoben. Danach kann die Stadt Heidelberg ihre Spielplätze ab dem heutigen Mittwoch, 6. Mai, wieder öffnen. Öffentliche Bolzplätze hingegen müssen auf Vorgabe des Landes auch über den 6. Mai hinaus geschlossen bleiben. Weitere aktuelle Informationen stehen unter [www.heidelberg.de/coronavirus](http://www.heidelberg.de/coronavirus) (Foto Dorn)

### Recyclinghöfe offen Auch in den Stadtteilen

Die Abfallwirtschaft und Stadtreinigung Heidelberg hat ab 4. Mai alle Recyclinghöfe für die Anlieferung für Kleinmengen an Abfällen aus Heidelberger Haushalten und Gewerbebetrieben geöffnet. Die Abgabe ist ausschließlich für Abfälle aus Heidelberger Privathaushalten oder Gewerbebetrieben möglich. Die Besucher werden gebeten, dies vor Ort durch einen Personalausweis oder ein ähnliches Dokument nachzuweisen. Auf den kleineren Außenhöfen Emmertsgrund, Handschuhsheim und Ziegelhausen können derzeit nur Mengen angenommen werden, die auf eine PKW-Kofferraumladung begrenzt sind. Bei der Anlieferung müssen eine einfache Schutzmaske oder ein Tuch getragen werden.

 Weitere Informationen unter [www.heidelberg.de/abfall](http://www.heidelberg.de/abfall)

# 12 neue Photovoltaik-Anlagen bezuschusst

## Mittelverwendungsbericht veröffentlicht

Mit Unterstützung ihrer Kunden haben die Stadtwerke Heidelberg in 2019 zwölf neue Photovoltaik-Anlagen installiert. Wer sich für das Ökostrom-Angebot heidelberg GREEN, ausgezeichnet mit dem „Grüner Strom“-Label, entscheidet, beteiligt sich an der Energiewende vor Ort. Auf 25, 50, 75 oder 100 Prozent ihres Jahresverbrauchs zahlen Kunden einen Aufschlag von vier Cent pro Kilowattstunde netto auf ihren Ökostrom-Tarif. Mit diesen Mitteln werden Anlagen zur Erzeugung von Strom aus erneuerbaren Energien bezuschusst. Der jährlich veröffentlichte Bericht zeigt, wie die Mittel eingesetzt werden.

### 2.870 Tonnen weniger CO<sub>2</sub>-Ausstoß

143 Photovoltaik-Anlagen in Heidelberg und der Region wurden seit 2001 durch den Ökostrom-Tarif initiiert,



130 Photovoltaik-Module auf dem Dach der Chapel: die erste dachintegrierte Photovoltaik-Anlage auf einem denkmalgeschützten Gebäude der Stadt Heidelberg.

zwölf davon im vergangenen Jahr: neun auf Einfamilienhäusern sowie jeweils eine auf einer Kindertagesstätte, einem Schützenhaus und der Chapel, einer ehemaligen Militärkirche im Mark Twain Village.

Alle zusammen haben eine Gesamtleistung von 5,2 MWp und erzeugen jährlich knapp 5 GWh Strom, was dem Bedarf von rund 2.000 Haushal-

ten entspricht. Insgesamt senken sie damit den CO<sub>2</sub>-Ausstoß um knapp 2.870 Tonnen pro Jahr.

Die 12 neuen Anlagen haben zusammen eine Leistung von rund 166,44 kWp und produzieren jährlich 154.230 kWh Strom – genug für umgerechnet 60 Haushalte. Sie senken den CO<sub>2</sub>-Ausstoß um rund 73 Tonnen pro Jahr.

„Kunden, die unseren Ökostrom beziehen, engagieren sich für den Ausbau erneuerbarer Energien in unserer Region“, betont Felix Gudat, Leiter Erneuerbare Energien bei den Stadtwerken Heidelberg. „Dadurch leisten sie einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz.“

[www.swhd.de/heidelberg-green](http://www.swhd.de/heidelberg-green)

## Impressum

stadtwerke  
heidelberg

Stadtwerke Heidelberg  
Unternehmenskommunikation  
Kurfürsten-Anlage 42–50  
69115 Heidelberg  
☎ 06221 513-0  
✉ unternehmenskommunikation@swhd.de

Redaktion: Ellen Frings (V.i.S.d.P.),  
Florine Oestereich  
Fotos: Stadtwerke Heidelberg

Alle Angaben ohne Gewähr

## BEKANNTMACHUNGEN

### GEMEINDERAT

**Einladung zur Sitzung des Gemeinderates am Donnerstag, 07.05.2020, um 16:30 Uhr, Großer Rathaussaal, Marktplatz 10, 69117 Heidelberg.**

**Aufgrund der Corona-Pandemie ist die Tagesordnung und die Anzahl der Besucherplätze reduziert.**

#### Tagesordnung der öffentlichen Sitzung

- 1 Fahrradstraße Plöck, Informationsvorlage
- 2 Verkehrsentwicklungsplan 2035 - Situationsanalyse, Informationsvorlage
- 3 Verkehrsentwicklungsplan 2035 - Ziele für Verkehr und Mobilität, Beschlussvorlage
- 4 Sanierungssatzung Heidelberg-Kirchheim - Patton Barracks: Änderung der Satzung, Beschlussvorlage
- 5 Kofinanzierung der Projekte des Verkehrsverbundes Rhein-Neckar aus dem Förderprogramm „Saubere Luft“; Bereitstellung von außerplanmäßigen Mitteln, Beschlussvorlage
- 6 Stadtentwicklungskonzept Heidelberg 2035: Beschluss des Beteiligungskonzeptes, Beschlussvorlage
- 7 Einzelhandelskonzept für Heidelberg: Beschluss des Beteiligungskonzeptes und Information zum Sachstand, Beschlussvorlage
- 8 Stadtbetriebe Heidelberg, Nachkalkulation der Wassergebühren, Nachkalkulation der Abwassergebühren, Beschlussvorlage
- 9 Darlegung des Systems der Gestaltung öffentlicher Grünflächen, Informationsvorlage
- 10 Rahmenvertrag zum Bau von Kindertageseinrichtungen in Holzmodulbauweise, 1. Weiteres Vorgehen, 2. Ermächtigung des Oberbürgermeisters zum Abschluss des Rahmenvertrages, 3. Bereitstellung einer außer-/überplanmäßigen Verpflichtungsermächtigung, Beschlussvorlage
- 11 Förderung von Kindertageseinrichtungen und Entlastung der Familien bei den Kita-Beiträgen in Corona-Zeiten, Beschlussvorlage
- 12 Erarbeitung eines Konzeptes zur Reduktion von Verpackungen im Einzelhandel, Antrag der HD'er; 12.1 Erarbeitung eines Konzeptes zur Reduktion von Verpackungen im Einzelhandel, Informationsvorlage
- 13 GGH Berichte im Bau- und Umlaufausschuss und Stadtentwicklungs- und Verkehrsausschuss, Antrag von: B'90/Grüne, DIE LINKE, Bunte Linke, Stadtrat Butt; 13.1 Eigenbetrieb Städtische Beteiligungen, Berichterstattung der GGH, Informationsvorlage
- 14 Kostenentwicklung Konferenzzentrum, Antrag von: Bunte Linke, DIE LINKE; 14.1 Eigenbetrieb Städtische Beteiligungen Bau- und Servicegesellschaft Heidelberg mbH - Kostenentwicklung Konfe-

renzzentrum, Informationsvorlage

15 Videoübertragung der Gemeinderatsgremiensitzungen (Ausschüsse und GR-Sitzung, Antrag der SPD; 15.1 Live-Berichterstattung aus dem Gemeinderat, Informationsvorlage

16 Anschlussunterbringungsmöglichkeit für ehemalige Prostituierte, Antrag von: CDU, B'90/Grüne, SPD; 16.1 Anschlussunterbringung für Prostituierte, Informationsvorlage

17 Konditionen Vermietung von Räumlichkeiten durch das Interkulturelle Zentrum (IZ), Antrag von: SPD

18 Befreiung von der Hundesteuer für Heidelberg-Pass und Heidelberg-Pass+-Berechtigte, Antrag von: DIE LINKE

19 Grundsatzentscheidung zum Hissen der Tibet-Flagge, Antrag von: DIE LINKE

20 Sachstandsbericht Kooperationsvereinbarung mit der iTWOcity AG Stuttgart bezüglich RIBSSoftware, Antrag von: DIE LINKE

21 Kitas in städtischer Trägerschaft, Antrag von: B'90/Grüne

22 Bereitstellung von Kontingenten an Wohnungen für besondere Bedarfsgruppen durch die GGH, Antrag von: DIE LINKE

23 Radwegeverbindung zwischen Belfortstraße und Römerkreis, Antrag von: B'90/Grüne

24 Sachstand Verkehrsberuhigung Ochsenkopf, Antrag von: B'90/Grüne

25 Testphase: Autofreie Zonen und Ex-

press-Spuren, Antrag von: B'90/Grüne

26 Übersicht Zustand städtischer Gebäude, Antrag von: B'90/Grüne

27 Aufnahme von unbegleiteten Kindern und Jugendlichen aus griechischen Geflüchtetenlagern, Antrag der SPD

28 Offenhaltung der Mönchgasse für den Anliegerverkehr in der Altstadt Parkhäuser P13 (und P12), Antrag der FDP

29 Ziele im Bebauungsplan Neuenheim Mitte, Antrag der FDP

30 Grüner Pfeil für Radverkehr, Antrag von B'90/Grüne

31 Unterstützung beim Digitalen Lernen, Antrag von: B'90/Grüne

32 Ausbau der Informationsplattform MeinKind.de zu einem zentralen Anmelde- und Vergabeportal von Kita-Plätzen, Antrag der SPD

33 Wirtschaftshilfen, Antrag von: B'90/Grüne

34 Fragezeit

35 Offenlagen, 35.1 Bezirksbeirat Weststadt - Ausscheiden von Frau Aylin Aydin und Nachrücken von Herrn Tobias Ostheim, Offenlage; 35.2 Bezirksbeirat Weststadt - Nachrücken von Frau Karolin Salmen, Offenlage; 35.3 Bezirksbeirat Wieblingen - Ausscheiden von Herrn Johann Retzbach und Nachrücken von Herrn Prof. Dr. Stefan Nöst, Offenlage

36

press-Spuren, Antrag von: B'90/Grüne

26 Übersicht Zustand städtischer Gebäude, Antrag von: B'90/Grüne

27 Aufnahme von unbegleiteten Kindern und Jugendlichen aus griechischen Geflüchtetenlagern, Antrag der SPD

28 Offenhaltung der Mönchgasse für den Anliegerverkehr in der Altstadt Parkhäuser P13 (und P12), Antrag der FDP

29 Ziele im Bebauungsplan Neuenheim Mitte, Antrag der FDP

30 Grüner Pfeil für Radverkehr, Antrag von B'90/Grüne

31 Unterstützung beim Digitalen Lernen, Antrag von: B'90/Grüne

32 Ausbau der Informationsplattform MeinKind.de zu einem zentralen Anmelde- und Vergabeportal von Kita-Plätzen, Antrag der SPD

33 Wirtschaftshilfen, Antrag von: B'90/Grüne

34 Fragezeit

35 Offenlagen, 35.1 Bezirksbeirat Weststadt - Ausscheiden von Frau Aylin Aydin und Nachrücken von Herrn Tobias Ostheim, Offenlage; 35.2 Bezirksbeirat Weststadt - Nachrücken von Frau Karolin Salmen, Offenlage; 35.3 Bezirksbeirat Wieblingen - Ausscheiden von Herrn Johann Retzbach und Nachrücken von Herrn Prof. Dr. Stefan Nöst, Offenlage

36

### Nicht öffentliche Sitzung

1-7 Vertrauliche Tagesordnungspunkte.

## Heidelberg

Die Stadt Heidelberg (160.000 Einwohner) ist eine wachsende, international geprägte Universitätsstadt in der wirtschaftsstarke Metropolregion Rhein-Neckar. Die Bürgerinnen und Bürger Heidelbergs schätzen die weltbekannte Schönheit, die reizvolle Lage und die hohe Lebensqualität in der Stadt. Heidelberg ist eine tolerante, weltoffene Stadt. 98 Prozent aller Heidelbergerinnen und Heidelberger fühlen sich hier wohl. Die Stadtverwaltung trägt ihren Teil hierzu bei mit einer bürgernahen und transparenten Arbeit.

Als bedeutender Wissenschafts- und Wirtschaftsstandort weist Heidelberg ein zunehmendes Verkehrsaufkommen auf, dessen Bewältigung in einer derart agilen Region zu den Kernaufgaben gehört. Die Verkehrsinfrastruktur ist dabei von zentraler Bedeutung für viele Menschen und Organisationen: Arbeitnehmer, Kunden, Patienten, Besucher sowie für Unternehmen, Forschungs- und Wissenschaftseinrichtungen. Gleichzeitig wird aus dem Verkehrsbereich ein entscheidender Anteil zur Minderung von klimaschädlichen Emissionen erwartet. Heidelberg hat schon heute einen der höchsten Anteile des Umweltverbundes am Verkehrsaufkommen. Diesen Erfolg wollen wir weiter ausbauen. Das Thema Verkehrswende zu gestalten ist eines der wesentlichen Ziele.

Bei der **Stadt Heidelberg** ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle als

### Leiterin/Leiter des Amtes für Verkehrsmanagement (m/w/d)

neu zu besetzen. Beim Amt für Verkehrsmanagement mit seinen rund 95 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sind sämtliche Fragen und Aufgaben zum Thema Verkehr gebündelt. Eingebettet in ein innovatives und sympathisches Führungsteam können Sie als Leiterin/Leiter des Amtes für Verkehrsmanagement Zukunft gestalten.

Die Bezahlung erfolgt aus Entgeltgruppe 15 des Tarifvertrags für den öffentlichen Dienst (TVöD-V) mit der Option auf Zahlung einer Zulage beziehungsweise nach Besoldungsgruppe A 16 des Landesbesoldungsgesetzes Baden-Württemberg (LBesGBW). Bei Beschäftigten kann bei Vorliegen der beamtenrechtlichen Voraussetzungen und bei entsprechender Bezahlung auch eine Übernahme in ein Beamtenverhältnis erfolgen.

#### Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann freuen wir uns über Ihre Bewerbung mit aussagekräftigen Unterlagen bis spätestens 17. Mai 2020 online unter [www.heidelberg.de/stellenausschreibungen](http://www.heidelberg.de/stellenausschreibungen).

Hier finden Sie auch die detaillierte Stellenausschreibung mit den notwendigen Qualifikationen sowie weiteren Informationen.

## BEKANNTMACHUNG

### Baulandumlegung „Kirchheim Im Bieth“ - Bekanntmachung des Zeitpunktes der Unanfechtbarkeit der Vorwegnahme der Entscheidung vom 03. März 2020

**I.** Die Vorwegnahme der Entscheidung nach § 76 Baugesetzbuch (BauGB) ist für die Grundstückseigentümer mit den Ordnungsnummern 1 und 4

**am 20. April 2020 unanfechtbar geworden.**

**II.** Mit dieser Bekanntmachung wird nach § 72 BauGB in der Fassung der Bekanntmachung vom 03.11.2017 (BGBl. I S. 3634) der bisherige Rechtszustand durch den in der Vorwegnahme der Entscheidung vorgesehenen neuen Rechtszustand ersetzt. Die Bekanntmachung schließt die Einweisung der neuen Eigentümer in den Besitz der zugehörigen Grundstücke ein.

Die Berichtigung des Grundbuchs und des Liegenschaftskatasters wird bei den zuständigen Behörden veranlasst. Bis zur Berichtigung des Grundbuchs ist die Einsicht in die Unterlagen der Vorwegnahme der Entscheidung während der Dienstzeiten des Vermessungsamtes (montags bis donnerstags von 8.30-12.00 Uhr und von 14.00-15.30 Uhr sowie freitags von 8.30-13.00 Uhr) jedem gestattet, der ein berechtigtes Interesse darlegt. Aufgrund der derzeit gültigen Sicherheitsmaßnahmen gegen eine Infektion mit dem Coronavirus wird um telefonische Voranmeldung unter der Telefonnummer (06221) 58-24060 gebeten.

### III. Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese Bekanntmachung kann innerhalb von 6 Wochen (seit der Bekanntmachung) Antrag auf gerichtliche Entscheidung bei der Stadt Heidelberg (Vermessungsamt, Gaisbergstraße 7, 69115 Heidelberg) eingereicht werden (§ 217 BauGB). Über den Antrag entscheidet das Landgericht Karlsruhe, Kammer für Baulandsachen, in Karlsruhe.

Der Antrag muss den Verwaltungsakt bezeichnen, gegen den er sich richtet. Er soll die Erklärung, inwieweit der Verwaltungsakt angefochten wird, und einen bestimmten Antrag enthalten.

Weiterhin soll er die Gründe sowie die Tatsachen und Beweismittel angeben, die zur Rechtfertigung des Antrags dienen.

#### Hinweis:

Der Antrag auf gerichtliche Entscheidung kann zunächst ohne Rechtsanwalt gestellt werden. Für alle weiteren prozessualen Erklärungen und Abläufe ist dieser dann aber zwingend vorgeschrieben (§ 222 BauGB).

**Stadt Heidelberg, Vermessungsamt  
gez. Jelinek**

### Ausschreibungen

Ausschreibungen der Stadt Heidelberg stehen online unter

 [www.heidelberg.de/ausschreibungen](http://www.heidelberg.de/ausschreibungen)

 [www.auftragsboerse.de](http://www.auftragsboerse.de)

## Heidelberg

Dein Studium bei der Stadt Heidelberg

### Hast du's drauf?

Studium an der Hochschule für öffentliche Verwaltung Kehl oder Ludwigsburg

### Bachelor of Arts – Digitales Verwaltungsmanagement (m/w/d)

#### Studium- und Berufsinhalt

Der Studiengang vermittelt die erforderlichen Kompetenzen für die strategische und operative Steuerung der Digitalisierung in allen Bereichen der öffentlichen Verwaltung. Im Zentrum stehen dabei die Bereiche „Technische Dimensionen der Digitalisierung“, „Verwaltungsmanagement“, „Rechtliche Grundlagen der öffentlichen Verwaltung“ und „Digital Leadership“. Nach Abschluss des Studiums sind Sie mit dem notwendigen Fachwissen und dem idealen Kompetenzmix ausgestattet, um in unterschiedlichen Berufsfeldern des öffentlichen Dienstes die digitale Transformation in Landes- und Kommunalverwaltungen voranzutreiben und verantwortungsvolle Digitalisierungsprojekte zu leiten. Weitere Informationen zum Studiengang finden Sie unter <http://www.hs-kehl.de> und <https://www.hs-ludwigsburg.de>.

#### Voraussetzungen

- Allgemeine Hochschulreife (Abitur), fachgebundene Hochschulreife oder Fachhochschulreife
- Deutsche Staatsangehörigkeit oder die Staatsangehörigkeit eines Mitgliedsstaates der Europäischen Union
- Zulassung von einer der beiden Hochschulen für öffentliche Verwaltung Kehl oder Ludwigsburg

#### Dauer

Drei Jahre (sechs Semester) inkl. je 4 Praxiswochen pro Semester

#### Verlauf der Ausbildung

Das Studium besteht aus überwiegend theoretischen Phasen an der Hochschule Kehl oder Ludwigsburg. Die Praxiswochen finden im Amt für Digitales und Informationsverarbeitung der Stadt Heidelberg (Ansprechpartner Herr Berger, Tel. 06221/ 58-11571) statt. Dort werden nach Möglichkeit alle Phasen eines Digitalisierungsprojektes durchlaufen. Das Studium ist in verschiedene Module eingeteilt. Jedes Modul wird mit einer Prüfung abgeschlossen. Am Ende der Ausbildung ist eine Bachelorarbeit zu fertigen.

#### Beginn

01. September 2020

#### Status & Vergütung

Ab Studienbeginn sind Sie Beamtin/Beamter des Landes Baden-Württemberg (auf Widerruf) und erhalten von dort Anwärterbezüge von derzeit monatlich 1.348,78 Euro brutto.

#### Bewerbung

Bewerben Sie sich bis 15. Juli 2020 online um eine Zulassung an einer der Hochschulen. Bitte geben Sie dort die Stadt Heidelberg als „Wunschkommune“ an. Bei der Stadt Heidelberg ist keine zusätzliche Bewerbung erforderlich. Das Bewerbungsverfahren beginnt dort mit dem Absolvieren eines Studierfähigkeitstests.

## Impressum

### Herausgeber

Stadt Heidelberg, Amt für Öffentlichkeitsarbeit  
Marktplatz 10, 69045 Heidelberg

 06221 58-12000

 [oeffentlichkeitsarbeit@heidelberg.de](mailto:oeffentlichkeitsarbeit@heidelberg.de)

### Amtsleitung

Achim Fischer (af)

### Redaktion

Eberhard Neudert-Becker (neu), Christian Beister (chb), Christiane Calis (cca), Christina Euler (eu), Timm Herre (tir), Claudia Kehrl (ck), Nathalie Pellner (pen), Carina Troll (cat)

### Druck und Vertrieb

Rhein-Neckar-Zeitung GmbH

### Vertrieb-Hotline

 0800 06221-20

## Ein Treffpunkt mit „Stammtisch“

Bau der Pfaffengrunder Terrasse hat begonnen – Ein neuer Platz mit viel Grün

Voraussichtlich Mitte 2021 wird er fertig sein, der neue Treffpunkt in der Bahnstadt. Dann lädt die Pfaffengrunder Terrasse mit einer zentralen Rasenfläche und 125 Bäumen zum Verweilen ein. Es wird unter anderem ein Urban-Gardening-Angebot, eine Boulebahn und viele Sitzmöglichkeiten geben. Ein mehrere Meter langer „Stammtisch“ erlaubt nachbarschaftliche Begegnungen. Wer sich bewegen will, kann sich eine Slackline spannen, auf einem von drei kleinen Trampolinen springen oder sich im Frisbee-Sportspiel Discgolf üben – das erste Angebot dieser Art in Heidelberg. Die Arbeiten zur Anlage des neuen öffentlichen Platzes zwischen Gadamerplatz und Promenade haben kürzlich begonnen. Mit rund 12.000 Quadratmetern bildet die Pfaffengrunder Terrasse einen der großen Freiräume in der Bahnstadt. Zum Vergleich: Der Universitätsplatz ist lediglich 4.740 Quadratmeter groß.



Im Zentrum der Bahnstadt entsteht ein Treffpunkt mit viel Grün sowie Sitz- und Bewegungsmöglichkeiten. (Entwurf Büro KUULA)

Das Bauprojekt inmitten eines Wohngebietes ist eine Herausforderung für die beauftragten Fachfirmen. Sie versuchen die Einschränkungen für Anwohner so gering wie möglich zu halten. Die Baukosten betragen knapp vier Millionen Euro. Für Fußgänger, insbesondere Schulkinder, wird das Queren der Straße im direkten Umfeld der Baustelle durch Absperrungen verhindert. Im Bereich der Bautzenstraße und westlich der Da-Vinci-Straße werden zwei sichere Querungsstellen einge-

richtet. Künftig plant die Stadt, den Bereich zwischen Pfaffengrunder Terrasse und Gadamerplatz wieder zu schließen. So soll der Durchgangsverkehr unterbunden werden und es entsteht ein großes Areal für Fußgänger und Radfahrer. Dazu müsste der Bereich zwischen Gadamerplatz und Pfaffengrunder Terrasse umgewidmet werden – in eine ausschließliche Nutzung für Fußgänger und Radfahrer. Das prüfen momentan die zuständigen städtischen Fachämter.

## International IDAHOBIT-Day Aktionswoche vom 11. bis 17. Mai

Am 17. Mai findet weltweit der „International Day Against Homophobia, Biphobia, Inter\*phobia and Trans\*phobia“ (IDAHOBIT\*) statt. Der Tag gegen die Feindlichkeit gegenüber sexuellen und geschlechtlichen Minderheiten wird seit 2015 auch in Heidelberg begangen. Dieses Jahr findet er als digitale Aktionswoche statt. Ab 11. Mai werden auf der Webseite des Queeren Netzwerks und auf deren Facebook-Seite Aktionen geteilt. Eine Auswahl:

- › Online-Quiz von Queer Youth mit Gewinnspiel für Jugendliche
- › Digitale Talkrunde des Queerfeministischen Kollektivs zum Thema „Breaking the Silence“ am Freitag, 15. Mai, 18 bis 20 Uhr.
- › Höhepunkt ist eine digitale Kundgebung am Sonntag, 17. Mai, von 16.30 bis 17.30 Uhr, unter anderem mit Beiträgen von Bürgermeister Wolfgang Erichson und einer Vertretung des Queeren Netzwerks sowie einem digitalen „Rainbow-Flash“ mit Konfetti vor dem heimischen Computer um 17.05 Uhr.

📍 Programm und Aktionen unter [www.queeres-netzwerk-hd.de](http://www.queeres-netzwerk-hd.de) [www.facebook.com/QueerHD](https://www.facebook.com/QueerHD)

## Virtueller Fenster-Lunch am 13. Mai Gast aus Toronto zugeschaltet

Das Branchentreffen der Heidelberger Kultur- und Kreativschaffenden findet auch im Mai als Zoom-Meeting statt. Die Stabsstelle Kultur- und Kreativwirtschaft und die Breidenbach GmbH laden alle Interessierten am Mittwoch, 13. Mai, von 12.30 bis 14 Uhr zum digitalen Austausch ein. Aus Toronto, der UNESCO Creative City of Media Arts, schaltet sich Dr. Lorena Escandon zu. Die Professorin an der School of Creative Industries der Ryerson University Toronto präsentiert ihr Forschungsprojekt und gibt einen Einblick in die aktuelle Lage der Kreativwirtschaft in Toronto.

📍 Informationen und Anmelde-  
link [www.heidelberg.de/  
kreativwirtschaft](http://www.heidelberg.de/kreativwirtschaft)

## Drei Millionen Euro für den Städtebau



Auf dem Heidelberg Innovation Park wird zurzeit kräftig gebaut. Einige Gebäude bleiben erhalten und werden saniert. (Foto Buck)

## Land fördert Heidelberg Innovation Park (hip)

Das Land Baden-Württemberg hat den Städten und Gemeinden rund 265 Millionen Euro für städ-

tebauliche Erneuerungsmaßnahmen bewilligt. Drei Millionen fließen nach Heidelberg, für die Entwicklung der Konversionsfläche Patton Barracks. Auf dem rund 15 Hektar großen Gelände entsteht der Heidelberg Innovation Park (hip) – ein Hotspot für Innovationen aus den Bereichen IT, digitale Medien und Bioinformatik.

Die erste Firma zog im April 2019 hierher. „Die Städtebauförderung ist ein wichtiger Eckpfeiler für die Finanzierung unserer Konversionsprojekte“, erklärt Bürgermeister Hans-Jürgen Heiß: „Wir bedanken uns beim Land für die Unterstützung.“ tir

📍 [www.heidelberg-konversion.de](http://www.heidelberg-konversion.de)